



Landesverband Amateurtheater BW e.V.
Brunnenstraße 5
70372 Stuttgart

Antragsjahr 2018

Einsendeschluss: 1. März 2018

Antrag auf Bewilligung eines
Landeszuschusses für
Aufrechterhaltung des Spielbetriebes
von Freilichtaufführungen

Anlagen:

Projektbeschreibung:

- Beschreibung der Freilichtaufführung/en,
 - Kurze Selbstdarstellung der Bühne,
 - Inhaltsangabe zum Stück und Informationen zur geplanten Spielzeit,
 - Beschreibung der Rahmenbedingungen, der Durchführung und Ziele
- Spielplan der Spielzeit 2017,
- Wirtschaftsplan 2017.

Vom LABW auszufüllen:

Eingegangen am:

Aktenzeichen:

Sachlich und richtig festgestellt

Datum/ Unterschrift

Angaben zur antragstellenden Bühne:

(Bitte aktuelle Adresse des Ansprechpartners eintragen!)

Bühnenname:

Vorsitzende/r:

Ansprechpartner/in für Antrag:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Homepage, Facebook:

Kontoverbindung:

Name der Bank:

IBAN:

STATISTISCHE ANGABEN

Allgemeine Informationen zum Antragsstellenden (Träger: Theatergruppe, Verein etc.)		
Art der Bühne	<input type="checkbox"/> Innenraum <input type="checkbox"/> Freilichtbühne <input type="checkbox"/> Puppenbühne <input type="checkbox"/> Schultheater <input type="checkbox"/> Sonstige:	
Schwerpunkt der Theaterarbeit (Mehrfachnennung möglich!)		
<input type="checkbox"/> Kein Schwerpunkt (Amateurtheater-Ensemble mit Erwachsenen) <input type="checkbox"/> Mundarttheater <input type="checkbox"/> Theater <u>MIT (und für)</u> Kindern & Jugendlichen <input type="checkbox"/> Kinder- & Jugendtheater (Erwachsene spielen für Kinder und Jugendliche) <input type="checkbox"/> Senioren- und Generationentheater <input type="checkbox"/> Integratives/Inklusives Theater (Menschen mit Behinderungen) <input type="checkbox"/> Musiktheater/ Musical <input type="checkbox"/> Tanz- u. Bewegungstheater <input type="checkbox"/> Interkulturelles Theater <input type="checkbox"/> Internationale Theaterarbeit		
Sind Sie Mitglied im LABW? Ja <input type="checkbox"/> Mitgliedsnummer Nein <input type="checkbox"/>	Rechtsform der Bühne <input type="checkbox"/> e.V. <input type="checkbox"/> gGmbH <input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> einfache Spielgruppe (gBR) Sonstiges:	Ist die Bühne einer Institution oder Gemeinschaft angegliedert (z.B. Sport- oder Musikverein, Kulturzentrum, Kirche, Landestheater o.ä.)? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Name der Institution:
Engagiert in 2017 / 2018 gesamt im Verein/ der Gruppe o.ä.: Anzahl der SpielerInnen Anzahl der HelferInnen, die nicht spielen (Ehrenamtliche) Passive Mitglieder:	Davon Spielerinnen (w) Davon Spieler (m) (Bitte schätzen, wenn keine Statistik vorliegt!)	Alter der SpielerInnen (Anzahl eintragen!) 00-12 13-18 19-26 27-55 55-80 >80 (Bitte schätzen, wenn keine Statistik vorliegt!)
	Davon Helferinnen (w) Davon Helfer (m) (Bitte schätzen, wenn keine Statistik vorliegt!)	Alter der HelferInnen (Anzahl) 00-12 13-18 19-26 27-55 55-80 >80 (Bitte schätzen, wenn keine Statistik vorliegt!)
Anzahl der hauptamtlichen (angestellten) Mitarbeiter: (Bitte Anzahl eintragen)	Davon: Vollzeit Teilzeit Minijob Praktikant BuFDi/FSJ Sonstige:	
Anzahl der freiberuflichen (nicht angestellten) Mitarbeiter: (Bitte Anzahl eintragen)	Davon: Künstlerisch Organisation Technik Sonstige:	
Die Einnahmen/Ausgaben werden von einer/einem SteuerberaterIn geprüft:	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	

ANGABEN ZUR ZUSCHAUERSTATISTIK SPIELZEIT 2017 (STAND: 31.12.2017)

Für Bühnen, die 2017 keinen Spielbetrieb hatten, bitte Statistik aus der letzten Spielzeit eintragen!

	Produktionsbezeichnung	Anzahl der Aufführungen	Zuschauerzahlen
Name Produktion 1			
Name Produktion 2			
Name Produktion 3			
Gastspiele an eigener Bühne eingeladen			
Gastspiele an auswärtiger Bühne/ Festival gespielt			
GESAMT			

(Zuschauerstatistik kann auch in einem eigenen Dokument eingereicht werden.)

Es gelten die Förderrichtlinien des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW.

3.4 Aufrechterhaltung des Spielbetriebs von Freilichtaufführungen

Gefördert werden Freilichtbühnen oder Bühnen, die in regelmäßigem Turnus Freilichtproduktionen aufführen. Die Regelmäßigkeit setzt einen ein-, zwei- oder dreijährlichem Turnus von Freilichtaufführungen voraus.

Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach den Gesamtkosten und ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln. Nicht bezuschusst werden Kosten, die als Investitionen gelten.

Information zur kommenden Spielzeit	
Titel Produktion 1:	
Autor:	Regie:
Premierendatum:	Anzahl der Aufführungen:
Spielzeit geplant von:	bis:
Titel Produktion 2:	
Autor:	Regie:
Premierendatum:	Anzahl der Aufführungen:
Spielzeit geplant von:	bis:

FINANZIELLE ÜBERSICHT DES VORJAHRES (STAND: 31.12.2017)

Posten	in Euro
Haushaltsvolumen Gesamt	
Stand der Rücklagen	
Stand der Verschuldung (z.B. Baukredite)	
GEWINN/ VERLUST 2017 GESAMT	

KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

Der Kosten- und Finanzierungsplan muss für die Bewilligung eines Zuschusses ausgeglichen sein, d.h. die Ausgaben und Einnahmen müssen dieselbe Höhe ausweisen! Es darf ergänzt bzw. eine eigene Einnahmen- und Ausgabenrechnung vorgelegt werden.

AUSGABEN

Bitte fassen Sie die projektbezogenen Kosten in Ausgabenpositionen zusammen und schlüsseln Sie diese auf. Führen Sie bitte nur Kosten auf, zu denen tatsächliche Geldbewegungen stattfinden werden.

Ausgabenposition	Kosten	in Euro
Honorare	Regie	
	Bühne	
	Kostüm	
	Musikalischer Leiter	
	Technik	
	Sonstige:	
Tantieme und Abgaben	Aufführungsrechte	
	GEMA	
	Künstlersozialkasse	
Sach- und Materialkosten	Kostüme/ Maske/ Ausstattung	
	Bühnenbild	
	Technik	
	Sonstige:	
Öffentlichkeitsarbeit	Pressearbeit	
	Werbung	
	Sonstige:	
Mieten		
Verwaltungskosten		
Sonstige Kosten		
KOSTEN GESAMT		

EINNAHMEN

Bitte führen Sie auf der Einnahmenseite den über den LABW beantragten Landeszuschuss auf! Geldwerte Leistungen wie ehrenamtliche Tätigkeiten oder Sachleistungen sind nicht im Kostenplan aufzuführen, sondern in der Projektbeschreibung näher zu erläutern.

Einnahmenposition		in Euro
Eigenmittel	Eintrittsgelder (geschätzt)	
	Eigenetat / Rücklagen	
	Private Spenden	
	Sonstige (z.B. Verkauf von Programmen)	
Kommunaler Zuschuss	Stadt/Gemeinde/Landkreis	
Zuwendungen/Spenden	Stiftungen	
	Banken	
	weiterer Spenden	
Sponsoring	Unternehmen	
Sonstige Zuwendungen*		
Beantragter Landeszuschuss		
EINNAHMEN GESAMT		

* Verbot der Doppelförderung: Ein Antrag kann nicht bewilligt werden, wenn bereits Zuschüsse aus Landesmitteln das betreffende Vorhaben vollständig oder teilweise finanzieren (z.B. LAKS, LAFT).

** Einnahmen müssen denselben Betrag ausweisen wie Ausgaben (ausgeglichener Haushalt)

Wir beantragen einen Landeszuschuss in Höhe von:	
---	--

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben, der beigelegten Anlagen und die Übereinstimmung mit Büchern und Belegen. Wir erkennen die uns bekannten allgemeinen Bewirtschaftungsgrundsätze (VV zu §44 LHO) an und räumen dem Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V., dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW und dem Rechnungshof das Recht zur Nachprüfung der ordnungsgemäßen Verwendung des bewilligten Zuschusses ein.

Dieser Antrag ist verbindlich. Änderungen und Abweichungen werden wir umgehend und unaufgefordert mitteilen. Wir wissen, dass ein unvollständiger Antrag **nicht** berücksichtigt werden kann.

Ort, Datum	Unterschrift